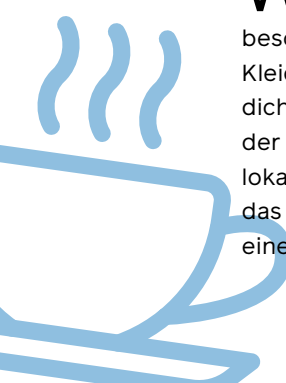
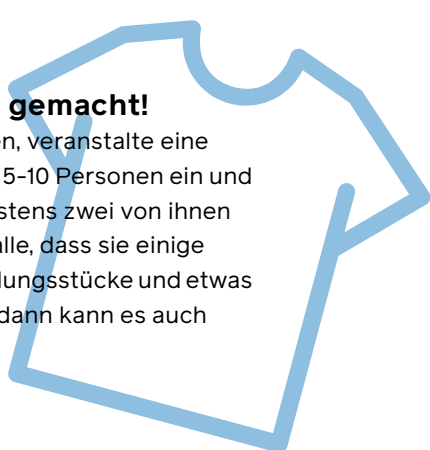


CHALLENGE DEIN KONSUM- VERHALTEN



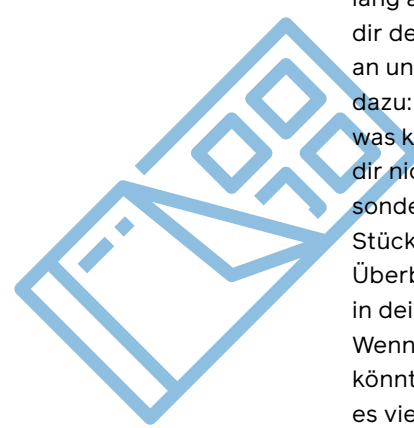
Wähle einen Bereich deines täglichen Konsums aus, mit dem du dich näher beschäftigen möchtest (z.B. Lebensmittel, Kleidung, Technik, Kosmetik). Informiere dich über die Produkte und suche nach der besten Möglichkeit dieses Produkt fair, lokal und nachhaltig zu kaufen. Du kannst das auch gern mit einem Freund oder einer Freundin zusammen machen.

Kleider-Tauschen leicht gemacht!




Statt dir neue Kleidung zu kaufen, veranstalte eine Kleidertausch-Party. Lade dazu 5-10 Personen ein und achte darauf, dass immer mindestens zwei von ihnen die gleiche Größe tragen. Bitte alle, dass sie einige gewaschene, gut erhaltene Kleidungsstücke und etwas zum Knabbern mitbringen. Und dann kann es auch schon losgehen.

Dokumentiere deinen



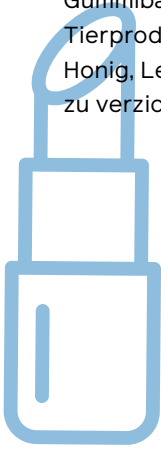
Konsum. Schreib einen Monat lang alles auf, was du kaufst. Schau dir den Zettel am Ende dieser Zeit an und stelle dir ein paar Fragen dazu: Brauche ich alles davon? Auf was könnte ich verzichten? Das hilft dir nicht nur dabei Geld zu sparen, sondern dein Konsum wird Stück für Stück bewusster und du hast einen Überblick über alle Dinge, die du in deinem Leben konsumierst. Wenn du etwas Geld dadurch sparst, könntest du dir überlegen ob, du es vielleicht an eine Organisation oder ein Projekt, das dir auf dem Herzen liegt, spenden willst.

Wie fair ist deine Lieblingsmarke?



Welche Kriterien gibt es, um zu erkennen, wie ein Unternehmen produziert und ob es sich gegen Sklaverei einsetzt? Schau auf der Internetseite deiner Lieblingsmarke nach, was dazu geschrieben oder gezeigt wird. Wem faire Produktionsbedingungen wichtig sind, wird sich dazu auch äussern. Du könntest dem Unternehmen natürlich auch schreiben und nachfragen. Unter folgendem Link gibt es eine Vorlage dazu: www.sklavenfrei.de/konsum

Verzichte auf gewisse Produkte



Viele unserer Alltagsprodukte werden von Menschen in Sklaverei oder in menschen- und tierunwürdigen Verhältnissen hergestellt. Fordere dich selbst heraus, in der kommenden Woche (oder auch länger, wenn du magst) auf sogenannte „Risiko-Produkte“ wie beispielsweise Schokolade, Gummibärchen, Fleisch, andere Tierprodukte (z.B. Milchprodukte, Honig, Leder etc.), Kosmetik etc. zu verzichten.